



präsentiert

HERETIC

Ein Film von Bryan Woods & Scott Beck

mit Hugh Grant, Sophie Thatcher, Chloe East u.v.m.

Horror / USA 2024 / ca. 110 Minuten

- PRESSEHEFT -

Pressebetreuung

mm filmpresse GmbH
Schliemannstraße 5 | 10437 Berlin
Tel.: 030. 41 71 57 23
Fax: 030. 41 71 57 25
E-Mail: info@mm-filmpresse.de
www.mm-filmpresse.de

Verleih

PLAION PICTURES GmbH
Katharina Günther
Lochhamer Straße 9 | 82152 Planegg
Tel.: +49 162 25 257 54
E-Mail: k.guenther@plaion.com
www.plaionpictures.com

STAB

Regie & Drehbuch	Scott Beck, Bryan Woods
Produktion	Stacey Sher, Scott Beck, Bryan Woods, Julia Glausi, Jeanette Volturno
Kamera	Chung-Hoon Chung
Szenenbild	Philip Messina
Schnitt	Justin Li
Kostümbild	Betsy Heimann
Musik	Chris Bacon
Casting	Carmen Cuba

CAST

Mr. Reed	Hugh Grant
Schwester Barnes	Sophie Thatcher
Schwester Paxton	Chloe East
Elder Kennedy	Topher Grace
Prophetin	Elle Young

SYNOPSIS

Als ihnen der charmante Mr. Reed (Hugh Grant) grinsend die Pforten zu seinem Haus öffnet, tapen Schwester Paxton (Chloe East) und Schwester Barnes (Sophie Thatcher) nichts ahnend in seine Falle. Die Flucht aus dem labyrinthischen Anwesen wird zum perfiden Versteckspiel, bei dem sich die beiden Missionarinnen nicht allein auf ihren Glauben verlassen können.

Mit HERETIC inszenieren Scott Beck und Bryan Woods (A QUIET PLACE) ein schwarzhumoriges Katz-und-Maus-Spiel, in dem Hugh Grant als durchgeknallt-diabolischer Hobbyphilosoph uns das Fürchten lehrt. Der ansonsten vor allem für charmante RomComs bekannte Grant setzt seinen jungen Co-Stars Sophie Thatcher und Chloe East mit viel Spielfreude zu und genießt sichtlich seinen Ausflug ins Horrorgenre.

ÜBER DIE PRODUKTION

Mit Hugh Grant in der Hauptrolle als charmanter, unwiderstehlicher und letztlich teuflischer Mr. Reed vermischt HERETIC Elemente aus Horror, Psychothriller und Komödie und entwickelt sich ganz nebenbei zu einem vertrackten Katz-und-Maus-Spiel.

HERETIC folgt den zwei jungen Missionarinnen Paxton und Barnes, die sich mit dem ausgefeilten Intellekt ihres Gastgebers messen müssen. Sie werden schließlich gezwungen, sich zwischen Glaube und Unglaube zu entscheiden, und winden sich in den dunkelsten Labyrinthen von Reeds bohrenden Fragen.

Die Geschichte um Mr. Reed, der versucht, die einzig wahre Religion zu predigen, setzt auf den vertrauten Charme des Hugh Grant, den er im für ihn untypischen Horror-Setting zu einer seiner köstlichsten Performances transformiert. In Mr. Reed entfesseln Beck und Woods eine Hannibal Lecter-Seele, die sich daran erfreut, komplexe religiöse Philosophie zu zitieren und diese mit popkulturellen Abhandlungen zu Lana Del Rey, Monopoly und Fast Food zu kombinieren.

„Ich fand HERETIC gewagt, nicht nur weil der Film einige Dinge in Frage stellt, die vielen Menschen heilig sind, sondern auch, weil die Geschichte in einer langen Nacht in einem einzigen Haus spielt und viel geredet wird – was für einen Horrorfilm nicht gerade üblich ist“, sagt Hugh Grant.

„In HERETIC geht es um Glaube, Überzeugung, Zweifel, Freundschaft, Neugier und das menschliche Verlangen, die großen Rätsel unserer Existenz zu lösen“, sagt Produzentin Stacey Sher (DJANGO UNCHAINED, ERIN BROCKOVICH).

„Wenn man versucht, sich gruselige Ideen für einen Film auszudenken, dann kommt man immer wieder darauf zurück, dass es für uns nichts Schrecklicheres als den Tod gibt“, sagt Co-Drehbuchautor und Regisseur Bryan Woods. „Alle Horrorfilme drehen sich auf die eine oder andere Weise um den Tod. Er ist das, was wir im Leben am meisten fürchten. Und wir benutzen die Religion, um uns einen Reim darauf zu machen, was passiert wenn wir sterben, damit wir uns sicher fühlen können. Aber wenn wir zu tief in das Thema eindringen, fühlen wir uns manchmal nicht mehr so sicher.“

EIN DYNAMISCHES DUO

Die Regisseure Scott Beck und Bryan Woods, die seit ihrer Kindheit in Bettendorf, Iowa, beste Freunde sind, haben in den letzten zehn Jahren eine filmische Partnerschaft entwickelt, die zu einigen der eindringlichsten und auch furchteinflößendsten Werke aller Zeiten geführt hat, darunter auch A QUIET PLACE – ihrem Durchbruch 2018 als Drehbuchautoren.

In ihren nachfolgenden Arbeiten als Drehbuchautoren und Regisseure variierten sie die hohe Kunst, das Publikum mit allem möglichen zu erschrecken, von kosmischen Dinosauriern (65) über ländliche Spukhäuser (HALLOWEEN HAUNT) bis hin zum unheimlichsten Ort von allen – dem menschlichen Geist (THE BOOGEYMAN, basierend auf Stephen Kings Kurzgeschichte).

Woods und Beck hegen auch eine große Liebe zum Kino als Ort – kürzlich eröffnete das Duo ein Programm kino in Davenport, Iowa, in der Nähe ihres Heimatortes.

„Wir sind in erster Linie beste Freunde, und wir lieben Filme. Wir haben sie zusammen gemacht, seit wir Kinder waren. Wir schreiben, führen Regie und diskutieren jeden Tag über Filme“, sagt Woods. „Es gab schon immer diese wunderbare wettbewerbsorientierte Zusammenarbeit, bei der wir uns gegenseitig anspornen, besser zu werden.“

Beck ergänzt: „Es geht immer darum, den anderen zu überraschen. Wir schreiben, führen Regie und produzieren hundertprozentig gemeinsam. So ist es ein bisschen, als wäre man der erste Zuschauer des anderen. Das ist aufregend. Schon wenn wir beginnen, etwas zu schreiben, diskutieren wir die Grundlagen und den individuellen Rhythmus jeder Szene. Da wir uns schon so lange kennen, haben wir auch gemeinsame Rückschläge und Schwierigkeiten durchlebt, ob persönlich oder beruflich. Alles fließt am Ende aber wieder in unsere Arbeit.“

Mit HERETIC, einem Psychothriller über zwei Missionarinnen, die sich in den Fängen eines Leinwandmonsters der ganz anderen Art wiederfinden – einem sehr redseligen, dessen Worte eine Waffe darstellen – standen Beck und Woods vor einer ganz neuen kreativen Herausforderung: sie mussten tiefgründige religiöse Gedanken mit dem Horrorgenre vereinen.

Der Kerngedanke von HERETIC entstand bereits im Teenageralter der beiden. Sie suchten für einen Kurzfilm über Das Jüngste Gericht einen passenden Drehort in Iowa. Sie klopfen an die Tür eines älteren Paares, dessen Grundstück von einem weißen Lattenzaun umgeben war. In ihrem kuriosen und reinlichen Heim servierte das Paar Tee und Gespräche – und so einiges mehr.

„Sie waren die bescheidensten Menschen, die man sich vorstellen konnte. Wir begannen, von unserem kleinen Film zu sprechen und vom Ende der Welt, in dem ein Meteorit alles Leben auf der Erde auslöscht“, beschreibt Woods. Während sie an ihrem Tee nippten und nickten, sagten sie zu uns, sie wüssten, dass dieser Meteorit kommen würde – um genau zu sagen, solle er bereits in ein paar Monaten kommen und uns alle ausrotten. Wir realisierten, dass wir in diesem Haus festsaßen, während sich dieser verstörende Unterton in die Unterhaltung schlich.“

Beck und Woods fühlten sich schon früh zum Horror-Genre und zu Filmen wie DIE NACHT DER LEBENDEN TOTEN und DIE KÖRPERFRESSER KOMMEN hingezogen.

„Das sind unsere ganz persönlichen Klassiker, weil sie soziale Ängste ansprechen und für die Zuschauer eine tiefere Wahrheit enthüllen“, sagt Beck. „Mit HERETIC wollten wir unser Publikum damit provozieren, darüber nachzudenken, wie Religion in ihr Leben passt und wie sie zu dieser Überzeugung kommen.“

RICHTIGE ZEIT, RICHTIGER ORT

Beck und Woods schrieben bereits einen frühen Entwurf von HERETIC ohne eine Produktionsfirma im Boot. Nachdem sie aber an der multi-dimensionalen Hauptfigur der Geschichte feststeckten, Mr. Reed, dessen Gehirn durchspült ist mit religiösen Theorien, Philosophien und der Bedeutung von Leben und Tod, legten sie das Drehbuch beiseite und schrieben an A QUIET PLACE.

„Wir pausierten, weil wir das Gefühl hatten, noch mehr über Religion lernen zu müssen, um mit Reeds Wissen mithalten zu können“, sagt Woods. Als sie zurück zu dem Projekt kamen, hatten sie auch eigene religiöse Lebenserfahrungen ausgekundschaftet, die in das Skript fließen konnten – inklusive Woods Ehe zu einer Mormonin. Beide Filmemacher wuchsen mit Religion auf, aber erst als sie sich mit Mormonenmissionaren unterhielten, fühlten sie sich selbstbewusst genug, um das Drehbuch zu beenden.

„Wir haben jede Menge Freunde verschiedenster Glaubensrichtungen, vom klassischen Christentum und Scientology bis hin zu Mormonen, denen wir ziemlich nahe kamen und die uns faszinierten“, sagt Woods. „Es entstand die Idee über zwei Missionarinnen, die an die falsche Tür klopfen – und wie sich aus der Situation eine Diskussionsplattform über die Weltreligionen entwickeln könnte. Wie Religion ein

Kontrollsystem wurde, fanden wir ebenfalls sehr interessant.“

Das Kontrollsystem ist verankert in der Figur Mr. Reed, der zunächst den Eindruck eines netten älteren Herren vermittelt, der mit seinen jungen Besucherinnen ins Gespräch kommen möchte. Aber im weiteren Verlauf der Geschichte, als Reeds enzyklopädisches Wissen über das Thema den Missionarinnen mit voller Macht entgegenschlägt, erkennen sie, dass sie in etwas gefangen sind, dass größer ist als sie.

Nach dem Erfolg von A QUIET PLACE, der am Box Office fast 400 Millionen Dollar einnahm, fand die fertige Fassung von HERETIC ihren Weg zu Produzentin Stacey Sher, die es in gleicherweise herausfordernd wie spektakulär fand.

„Was für mich hervorstach war, wie furchterregend und gleichzeitig akribisch recherchiert HERETIC war“, sagt Sher. „Die Figuren haben Tiefe, aber es ist auch humorvoll. Es ist ein Genrefilm, der Spannung und Horror verbindet und dazu auch provokativ ist. Es geht um etwas. Das Publikum macht eine Achterbahnfahrt, geht aber mit einem Gefühl eines wirklich tiefgründigen Inhalts aus dem Film.“

SCHWESTERNSCHAFT UND MAGISCHE UNTERWÄSCHE

HERETIC eröffnet mit einem anrühigen Gespräch zwischen Schwester Barnes und Schwester Paxton, jungen Missionarinnen, die eine Pause machen vom Klinkenputzen und dem Bekehren einer Vorstadt Colorados. Schwester Paxton (Chloe East) ist naiv und lernt gerade die Mysterien von Kondomen kennen, während es Barnes (Sophie Thatcher), die von den Straßen Philadelphias kommt, schwerer hat, immer noch die Wunden vom Tod ihres Vaters leckend, zusammen mit ihrer eigenen Nahtoderfahrung.

„Ihre Hauptverbindung besteht in ihrem Glauben an die Kirche, aber von ihrer Persönlichkeit könnten sie nicht weiter auseinander ein“, sagt Thatcher, die mit Beck und Woods bereits für BOOGEYMAN zusammenarbeitet. „Paxton kommt von einer sehr strengen Familie in Utah, eines von acht Geschwistern, während Barnes, ein Einzelkind, das Leben außerhalb der Kirche kennengelernt hat. Während Barnes wissbegierig ist, ist Paxton mehr temperamentvoll und spontan.“

East ergänzt: „Die beiden wären wahrscheinlich noch nicht einmal Freunde, wenn sie in einer Klasse zusammensitzen würden – sie sind ein ungleiches Paar. Wenn du als Missionarin oder Missionar arbeitest, kannst du dir nicht aussuchen, mit wem du zusammenkommst. Beide, Paxton und Barnes, suchen die nächste Person, die sie bekehren können, und es stellt sich heraus, dass es Mr. Reed ist.“

Mit Paxton und Barnes wollte das Regie-Duo kluge und suchende Figuren entwickeln, nach dem Vorbild der Missionare, die sie trafen, als sie das Drehbuch schrieben. „Manchmal nahm man bei den Missionaren, mit denen wir Zeit verbrachten, an der Oberfläche eine gewisse Naivität wahr, über die man leicht lachen kann“, sagt Woods. „Aber wir fanden sie auch superklug und cool und sogar ruchlos in ihren Ansichten über Religion, Gesellschaft und Kultur. Wir arbeiteten das auch in unsere Figuren ein, denn was wir am meisten wollten, war, dass Mr. Reed sie unterschätzt.“

Ein Geschenk für die Produktion war, dass beide Schauspielerinnen mit der mormonischen Kirche aufwuchsen, und beide verließen den Weg, um Schauspielerinnen zu werden. „Barnes ist eine andere Version von mir, wenn ich einen anderen Weg eingeschlagen hätte“, sagt Thatcher, die als rebellische Nathalie in dem Showtime-Hit „Yellowjackets“ erfolgreich wurde. „Ich verließ die mormonische Kirche als ich 13 Jahre alt war, weil ich mit der Schauspielerei sehr eingebunden war – es wurde für mich zu einem Ausweg.“

East kam frisch von ihrer Arbeit für das HBO-Dramas GENERA+ION und Steven Spielbergs DIE FABELMANS zu HERETIC.

„Paxton ist mehr als man anhand der Oberfläche ihrer temperamentvollen, offenen Persönlichkeit denkt – sie ist jemand, von dem du denkst, er hätte nicht genug Tiefe, aber im Verlauf des Films, siehst du, dass sie viel klüger ist, als man auf den ersten Blick denkt“, sagt East. „Ich begann Schwester Paxton wirklich zu respektieren. Sie wuchs in dieser mormonischen Blase auf. Du denkst, sie hat keine Lebenserfahrung. Aber sie denkt tiefgreifend über Religion und vertraut ihrem eigenen Glauben. Sie ist wahrscheinlich die perfekte Missionarin, im Gegensatz zu Barnes, die aus anderen Gründe zu dieser Arbeit kam.“

PLEASE ALLOW ME INTRODUCE MYSELF

Wie das kompliziert vertrackte und trügerisch idyllische Vorstadthaus, das Paxton und Barnes bei ihrer Mission in die Falle lockt, erscheint auch ihr Gastgeber Mr. Reed auf den ersten Blick harmlos, überschwänglich und bescheiden, als er seine jungen Besucherinnen an einem regnerischen Nachmittag hereinbittet.

Aber je mehr sich HERETIC entfaltet und die Schwestern zu Gefangenen von Reeds geschwätzigten Machenschaften werden, kommt ein anderes Bild des Mannes zum Vorschein. Isoliert in seiner häuslichen Festung, vertieft in die Simulationshypothese und „Die Göttliche Komödie“, hat sich Reed in das Studium der Religion verbarrikadiert, genauer gesagt in das der religiösen Kontrolle.

„Hier ist ein sehr komplexer und neugieriger Geist am Werk, der experimentiert, untersucht, simuliert und versucht, die einzig wahre Religion in der Enge seines Vorstadthauses zu entdecken“, sagt Woods. „Er geht extrem weit, um die Antwort für sich selbst zu finden.“ Paxton und Barnes werden in seine Bibliothek und in die Falle gelockt, die er ihnen gestellt hat, und entdecken Reeds wahre Natur. Grant spielt Reeds mit einer Mischung aus langsam eskalierender Bedrohung und dem klassischen Charme eines englischen Gentleman.

„Er liebt es, ein Bilderstürmer zu sein, und er liebt es, Glaubensblasen zum Platzen zu bringen. Vielleicht erregt es ihn sogar“, sagt Grant. „Er liebt die Aufmerksamkeit und die Gesellschaft, die ihm seine jungen Besucherinnen zu Teil werden lassen.“ Viele namhafte Schauspieler wollten die Rolle des Mr. Reed spielen, aber nur wenige konnten das bieten, was Hugh Grant einbrachte. Grant liebte das Drehbuch und vertiefte sich in die Vorbereitung auf eine Rolle, die nur einmal im Leben kommt, wenn ein Schauspieler Glück hat.

„Ich fand, es war eine faszinierende und gewagte Synthese aus Horror und Psychothriller“, sagt Grant. „Schon früh dachte ich an eine komödiantische Art, die Rolle des Mr. Reed zu spielen. Ich sah ihn als den ‚coolen Professor‘ an seiner Universität, der ein bisschen durchgeknallt war und der Theologie zum Spaß machte.“

Die Filmemacher besetzten Grant, nachdem sie gesehen hatten, wie der charismatische, britische Hauptdarsteller im letzten Jahrzehnt eine Reihe seltsamerer Figuren verkörperte und eine bewundernswerte Bandbreite von Filmen drehte, die aus der Reihe tanzen. Die Idee, mit ihm zusammenzuarbeiten, schwebte dem Duo schon vor, als sie CLOUD ATLAS von den Wachowski-Schwestern gesehen hatte.

„Hugh hat sich nach seinen für ihn typischen Rollen in aller Stille zu einem großen Charakterdarsteller entwickelt“, sagt Beck. „Und wie jeder große Charakterdarsteller füllt er jeden Film aus, in dem er mitspielt. Wir haben CLOUD ATLAS im Kino gesehen und nach dem Ende saßen wir fassungslos in der

Stille, weil der Film in seinem Ehrgeiz und seinem Mut so schön war. Ich erinnere mich, dass ich mich zu Bryan drehte und das erste, was aus meinem Mund kam, war: „Verdammt, Hugh Grant!“ Und Bryan dreht sich um und sagt sofort: „Ich weiß, stimmt's?!“ Wir waren einfach überwältigt von den Risiken, die er diesem Film immer wieder einging, jenseits dessen, was die meisten Zuschauer von ihm kannten.“

Er schuf denkwürdige und beunruhigende, widersprüchlichen Figuren in A VERY ENGLISH SCANDAL über einen liberalen Abgeordneten, der in einen Sexskandal verwickelt wird, bis hin zu PADDINGTON 2 und WONKA, wo er das Böse mit hoher Komik filtert. Beck fährt fort: „Als wir uns darauf vorbereiteten, HERETIC zu machen, wussten wir, dass er auch düsteres Material mit dem Humorvollen, das er dem Publikum über die Jahre durch seine romantischen Komödien bereitete, erweitern kann.“

„Was Grant so perfekt für die Rolle des Reed macht, ist, dass sie anders ist als alles, was wir bisher von ihm gesehen haben, aber er nutzt all die bekannten Techniken, die wir an ihm lieben und stellt sie auf den Kopf“, fügt Stacey Sher hinzu.

„Reed ist inspiriert von einigen mir bekannten Leuten, die aus irgendeinem Grund immer ein wenig einsam waren und dies mit aufmerksamkeitsheischenden Streichen, Zaubertricks und provokativer Offenheit in Gesprächen kompensiert haben“, sagt Grant. „Reed ist wahrscheinlich ein Akademiker und Lehrer, der unter seinen Studenten eine große Anhängerschaft hatte – der aber irgendwann von den Behörden aufgefordert wurde, die Universität zu verlassen.“

Als Hintergrund für die Rolle studierte Grant religiöse Bilderstürmer wie Richard Dawkins und Christopher Hitchens und recherchierte über Serienmörder und Sektenführer, um herauszufinden, was sie zu bösen Taten motivierte. „Hughs Arbeitsprozess ist so gründlich und intensiv. Er wühlt sich durch das Material, dreht es in seinem Kopf immer wieder um und kommt mit Fragen über Fragen zu uns“, sagt Woods. „Wenn es eine Zeile im Film gab, die er nicht verstand, ging er zurück und recherchierte den Kontext. Er braucht das ganze Hintergrundwissen als Grundlage, denn wenn er in der Rolle auftritt, ist er wirklich im Moment.“

„Manche Schauspieler hassen Dialoge und lieben lange, stille Reaction Shots, aber bei mir ist es zum Glück genau andersherum“, scherzt Grant.

THE MIND IS A TERRIBLE THING TO TASTE

Der Film spielt in einem Vorort von Colorado, hauptsächlich im Haus von Mr. Reed. Gedreht wurde HERETIC jedoch nicht vor Ort, sondern in Vancouver, wo der Szenenbildner Phil Messina (THE SIXTH SENCE, DIE TRIBUTE VON PANEM) mehrere Sets baute, die die verschiedenen Innenräume des Reed-Hauses darstellen. Mit seinen winzigen Fenstern, verschlossenen Türen und dunklen Korridoren ist das genau Reeds Welt: ein düsteres, verwinkeltes Reich, nicht anders als in seinem Kopf.

„Alles in Reeds Haus fühlt sich wie ein Zuhause an, nur dass es sich nicht bewohnt anfühlt. Es ist kahl, und jeder Raum hat etwas Ungewöhnliches“, sagt Chloe East. „Als das Haus für Paxton und Barnes beginnt, seine Schichten zu enthüllen, strahlen die verschiedenen Räume eine zunehmend unheimliche und beunruhigende Qualität aus.“

Für die Aufnahmen der engen Korridore und unheimlichen, schwindelerregenden Räume des Hauses holten die Filmemacher den erfahrenen Kameramann Chung Chung-hoon ins Boot. Er ist vor allem für seine Filme mit Regisseur Park Chan-wook bekannt, darunter die akrobatischen Kämpfe und gewalttätigen Racheakte in OLDBOY, die wunderschönen Leinwände und zärtlichen Sexszenen in DIE TASCHENDIEBIN und die Hell-Dunkel-Blutbäder in dem Vampir-Erotik-Horror-Film DURST. Seine jüngeren englischsprachigen Werke, die Steven-King-Verfilmung ES und Edgar Wrights LAST NIGHT

IN SOHO, zeigten einmal mehr, dass er in der Lage ist, schwer fassbare Urängste einzufangen und in eindrucksvolle Horrorfilme mit breiter Resonanz zu verwandeln.

Bei einer Geschichte, die so viele Dialoge und religiöse Debatten beinhaltet, wollten die Filmemacher nicht, dass sich HERETIC wie ein Bühnenstück anfühlt, und beauftragten Chung-hoon und Messina damit, Reeds düstere Festung so filmisch wie möglich zum Leben zu erwecken. „Wir haben schon früh darüber gesprochen, dass das Haus eine eigenständige Figur sein sollte, wie eine vierte Figur, die die drei Hauptfiguren überragt“, sagt Woods. „Daraus ergibt sich die Klaustrophobie.“

„Wir mussten früh Reeds Psychologie erkunden, um zu verstehen, warum sein Haus so erscheint, und es als eine Art Waffe gegen seine jungen Besucherinnen dient“, sagt Beck. „Reed zieht diese Figuren durch jeden Raum, so dass es sich wie ein Spießrutenlauf oder ein düsteres Spiel anfühlt, bei dem es immer schlimmer und schlimmer zugeht. Es ging darum, Reeds Charakter mit dem Szenenbild zu verbinden und eine Methode zu finden, um zu zeigen, wie sein Verstand funktioniert.“

Messina konzentrierte sich zunächst auf die Abfolge der Räume: Wohnzimmer, Bibliothek, Kapelle, Keller. „Es gibt nicht viele Kulissen in diesem Film, aber sie offenbaren sich nacheinander, im Einklang mit der Tonalität der sich entfaltenden Geschichte“, sagt Messina. „Durch die Gestaltung des Hauses können wir Schritt für Schritt mit den Figuren gehen und gleichzeitig ein Netz weben, das die Missionarinnen und das Publikum in das Grauen hineinzieht.“

Der Film erzeugt schnell ein Unbehagen, zum Beispiel weil Reeds Wohnzimmer so unscheinbar wie möglich erscheint, bis man genauer hinsieht. „Auf den ersten Blick wirkt alles normal, aber wenn man mehr Zeit darin verbringt, kommen einem die Details ein wenig seltsam vor“, sagt Messina. „Warum sind die Fenster so klein? Die Blumentapete ist ziemlich übertrieben.“

In Reeds Bibliothek, die gleichzeitig eine Art Kapelle und ein krudes Labor ist, gerät HERETIC aus den Fugen. In der Ecke befindet sich ein seltsames Spielbrett, auf dem er winzige Figuren schnitzt. „Dies ist der hintere Teil des Hauses, wo Reeds Egoismus und intellektuelle Verbohrtheit zum Vorschein kommen“, sagt Messina. „Ich wollte die Geometrie des Raumes durch expressionistische Winkel hervorheben, sodass er wie ein Spinnennetz wirkt. Es gibt Dinge in diesen Szenen, die den Blick ablenken und das Publikum verunsichern sollen. Da die Mädchen zu diesem Zeitpunkt in dem Haus gefangen sind, fühlt es sich an wie ein Möbiusband.“

Je weniger über Reeds Keller verraten wird, desto besser, aber gerade als die Mädchen glauben, einen Ausweg aus ihrer Höllenfalle gefunden zu haben, schleudern Beck und Woods HERETIC in eine ganz andere Dimension. Das Modellhaus und die winzigen Figuren erzeugen im dritten Akt einen denkwürdigen Effekt, als Chung-hoons Kamera eine Reihe unmöglicher, schwindelerregender Bewegungen macht, die nach hinten und oben und nach außen führen, um Reeds Blick auf sein Reich zu zeigen. „Sein Haus ist sein Labor, und je weiter die Geschichte voranschreitet, desto mehr finden sich die Mädchen in der Hölle wieder“, fügt Messina hinzu. „Um aus dem Keller herauszukommen, müssen sie immer weiter in die Tiefe gehen.“

Für die unterirdischen Szenen recherchierte Messina über Dämonologie, Satanismus, Heidentum und Hexerei. Auf Anraten von Beck und Woods studierte er „Die Göttliche Komödie“, einen von Reed geliebten Text, der als visuelle Entsprechung für die schrecklichsten und verbotensten Geheimnisse von HERETIC dient. „‘Die Göttliche Komödie’ ist etwas, das uns in Fleisch und Blut übergegangen ist, und zwar aus jedem Klassiker-Kurs, den wir belegt haben, aber auch, weil es zu einer echten Parallele für Reeds Geist und Umgebung wurde“, sagt Beck. „In unseren Gesprächen mit Phil ging es immer darum, wie man es schafft, es stetig gruseliger werden zu lassen. Diese Ebenen und Schichten des Grauens. Mit jedem weiteren Raum, den die Mädchen betreten, konfrontieren Reed und sein Haus sie mit etwas, das der Hölle immer näher kommt.“

DER CAST

Hugh Grant – Mr. Reed

Der preisgekrönte Schauspieler Hugh Grant genießt für seine Arbeit weltweit große Anerkennung. Seine Filme sind ebenso beliebt bei der Kritik wie auch beim Publikum.

Kürzlich spielte der smarte Brite in *WONKA* an der Seite von Timothée Chalamet. Dabei übernahm er die kultige Rolle des Umpa Lumpa. Hugh Grant spielte außerdem die Hauptrolle in der HBO-Hitserie „The Undoing“, in der er an der Seite von Nicole Kidman einen anerkannten pädiatrischen Onkologen, hingebungsvollen Ehemann und liebevollen Vater spielt, dessen Vergangenheit auf dem Prüfstand steht, als er plötzlich verschwindet, was zu einer Kette von schrecklichen Enthüllungen führt. Für diese Rolle erhielt Grant Nominierungen für den Emmy, den Critics Choice-Award, den Golden Globe und den Screen Actors Guild Award.

Davor spielte er die Hauptrolle in dem von Stephen Frears inszenierten Drama *A VERY ENGLISH SCANDAL*, das für seine Darstellung des skandalumwitterten britischen Politikers Jeremy Thorpe von der Kritik hoch gelobt wurde und Hugh Grant eine ebenfalls Nominierungen für den Golden Globe, den Screen Actors Guild Award, den Critics' Choice Award sowie seine erste Emmy-Nominierung einbrachte.

2018 spielte Hugh Grant die Rolle des Phoenix Buchanan in dem Kassenschlager *PADDINGTON 2*. Diese Rolle brachte ihm Nominierungen für den BAFTA und The Evening Standard Award ein. Außerdem gewann er den London Film Critics' Circle Award als Nebendarsteller des Jahres.

Zu seinen weiteren Filmen zählen u.a. Lawrence's *MITTEN INS HERZ – EIN SONG FÜR DICH* (2007); Paul Weitz' *AMERICAN DREAMZ* (2006); Sharon Maguires *BRIDGET JONES – SCHOKOLADE ZUM FRÜHSTÜCK* (2001) und dessen Fortsetzung *BRIDGET JONES – AM RANDE DES WAHNSINNS*, unter der Regie von Beeban Kidron (2004); Richard Curtis' Ensemble-Komödie *TATSÄCHLICH...LIEBE* (2003) und Marc Lawrence's *EIN CHEF ZUM VERLIEBEN* (2002). Hugh Grant gewann 1994 einen Golden Globe und einen BAFTA für seine Leistung in Mike Newells *VIER HOCHZEITEN UND EIN TODESFALL* und wurde für seine Leistungen in Roger Michells *NOTTING HILL* (1999) sowie Chris Weitz' *ABOUT A BOY* (2002) nominiert.

Zusätzlich zu seinen Golden Globe- und BAFTA-Auszeichnungen erhielt Grant den Peter Sellers Award for Comedy (*BRIDGET JONES – SCHOKOLADE ZUM FRÜHSTÜCK*), den Darstellerpreis bei den Internationalen Filmfestspielen Venedig (*MAURICE*) und einen Ehren-César.

Sophie Thatcher – Schwester Barnes

Multitalent Sophie Thatcher spielt sich mit ihrer vielschichtigen Darstellung in die Herzen jedes Publikums, was sie zu einer der vielversprechendsten Jungschauspielerinnen in Hollywood macht.

Große Bekanntheit erlangte Thatcher mit ihrer Rolle als „Natalie“ in der Emmy-nominierten Coming-of-Age-Serie „Yellowjackets“. Die Serie dreht sich um eine Gruppe talentierter junger Fußballerinnen, die einen Flugzeugabsturz in der Wildnis überleben und dort in rivalisierende Kannibalen-Clans zerfallen. Thatcher spielt in „Yellowjackets“ die rebellische junge Natalie, deren Hang anderen Probleme zu bereiten, zur Belastung des Teamgeists wird. Sie spielt an der Seite von Melanie Lynskey, Sophie Nélisse, Tawny Cypress, Jasmin Savoy Brown, Christina Ricci, Samantha Hanratty sowie Juliette Lewis, die die Erwachsene „Natalie“ spielt. Die dritte Staffel befindet sich gerade in der Produktion, nachdem die Serie überragende Kritiken erhalten hatte und sich zu Showtimes meistgesehener Show der letzten sechs Jahre entwickelte.

In A24s HERETIC, der am 8. September 2024 seine Weltpremiere auf dem Toronto Film Festival feierte, ist sie an der Seite von Hugh Grant und Chloe East zu sehen. Im kommenden Jahr spielt sie neben Jack Quaid im Sci-Fi Thriller COMPANION, ein Jahr zuvor war sie in THE BOOGEYMAN, einer Adaption der gleichnamigen Kurzgeschichte von Stephen King, im Kino zu sehen.

Darüber hinaus gehörte Thatcher neben Temuera Morrison und Ming-Na Wen zum Cast der Disney-Serie „The Book of Boba Fett“. Außerdem hatte sie eine führende Rolle in der Mystery-Serie „When the Streetlights Go on“ und Nebenrollen in „Chicago P.D.“, „The Exorcist“ und „Chicago Med“.

Ihren ersten Filmauftritt hatte sie in dem mit dem SXSW Award prämierten PROSPECT, in dem sie an der Seite von Pedro Pascal und Jay Duplass spielte. 2019 hatte sie außerdem eine Rolle in THE TOMORROW MAN, der auf dem Sundance Film Festival seine Premiere feierte.

Geboren in Chicago, begann Thatcher ihre Karriere beim Theater. Dort war sie unter anderem in Aufführungen von „Oliver!“, „Seussical“, „Das Tagebuch der Anne Frank“ und „Der geheime Garten“ zu sehen.

Thatcher lebt zur Zeit Los Angeles.

Chloe East – Schwester Paxton

Chloe East hat eine besondere Begabung für Charaktere, in denen sich Stärken und Schwächen vereinigen. East war zuletzt Teil der Darstellerriege des siebenfach Oscar-nominierten Film THE FABLEMANS von Steven Spielberg. Der intime, semi-autobiografische Film basiert auf der Kindheit und Jugend des Regisseurs. Darüber hinaus hat sie kürzlich an der Seite von Amy Adams und Murray Bartlett die Dreharbeiten zu Kornel Mundruczós AT THE SEA abgeschlossen und ist in Kürze in einer Nebenrolle in Kogonadas A BIG BEAUTIFUL JOURNEY sowie in Liz Feldmans Comedyserie „No Good Deeds“ auf Netflix zu sehen.

2021 spielte East in der von Lena Dunham produzierten und von Zelda Barnz und Daniel Barnz erschaffenen Dramey-Serie „Genera+ion“. Darüber hinaus hatte Sie eine Rolle in der Fantasydrama-Serie „Kevin (Probably) Saves the World“ an der Seite von Jason Ritter. Ihre ersten Auftritt vor der Kamera hatte sie in der von den Kritikern gefeierten HBO-Serie „True Blood“.

DIE CREW

Scott Beck & Bryan Woods – Drehbuch, Regie, Produktion

Mit dem Original-Drehbuch zu A QUIET PLACE betraten die Filmemacher Scott Beck & Bryan Woods die Hollywood-Bühne mit einem Knall. Der von der Kritik gefeierte Film mit Emily Blunt und John Krasinski, der auch Regie führte, entwickelte sich zum Kassenschlager in den Kinos. Er erhielt 96% positive Besprechungen auf Rotten Tomatoes, spielte weltweit über 340 Millionen US-Dollar ein und war zwei Wochen lang auf Platz 1 der US-Kincharts. Beck und Woods waren ebenfalls als Executive Producer des Films tätig. A QUIET PLACE wurde vom American Film Institute und vom National Board of Review unter die Top Ten des Jahres 2018 gewählt. Beck & Woods erhielten den Saturn Award für das Beste Drehbuch sowie Nominierungen für den Writers Guild Award und Critics Choice Award. Variety setzte Beck & Woods auf ihre „10 Screenwriters to Watch“-Liste.

Davor arbeiteten Beck und Woods an Sonys Sci-Fi-Thriller 65 mit Adam Driver an der Seite von Ariana Greebblatt und Chloe Coleman. Die beiden schrieben auch hier das Drehbuch, führten Regie und produzierten selbst. Als weiterer Produzent stieß Sam Raimi hinzu.

2023 schrieb das Duo ebenfalls das Drehbuch und arbeitete als Executive Producer für den auf der gleichnamigen Kurzgeschichte von Stephen King basierenden THE BOOGEYMAN. Die Geschichte wurde erstmals 1973 veröffentlicht und folgt einem Mann, der alle seine Kinder an eine Kreatur verloren hat, die im Schrank seines Hauses lauert. King selbst bezeichnete wiederum A QUIET PLACE als „ein außergewöhnliches Kunstwerk“.

Unter anderem schrieben sie auch das Drehbuch für den 2019 erschienenen Slasher HALLOWEEN HAUNT, der von Eli Roth produziert wurde.

Beck und Woods sind darüber hinaus Miteigentümer des „The Last Picture House“, einem Arthousekino mit Lounge und 35mm-Projektoren. Das Kino liegt in ihrer Heimatstadt Davenport, Iowa, und wurde 2023 eröffnet.

Beck und Woods sind Mitglieder der Directors Guild of America sowie der Writers Guild of America.

Stacey Sher – Produktion

Stacey Sher hat mehr als zwei Dutzend große Kinofilme produziert, deren Gesamteinspiel sich auf 2,2 Milliarden USD beläuft. Sie wurde zweimal Oscar nominiert für Quentin Tarantinos DJANGO UNCHAINED sowie Steven Soderberghs ERIN BROKOVICH. Zu ihren weiteren kommerziell erfolgreichen und von der Kritik gelobten Filmen gehören Tarantinos PULP FICTION und THE HATEFUL EIGHT, Soderberghs OUT OF SIGHT und CONTAGION sowie GARDEN STATE, REALITY BITES, SCHNAPPT SHORTY und RESPECT.

Sher ist vierfach Emmy nominiert für die FX Mini-Serie „Mrs. America“, die Kinderserie „Skylanders Academy“, die Sitcom „Reno 911“ sowie für ihre Moderation der 93. Annual Academy Awards zusammen mit Steven Soderbergh und Jesse Collins. Sher hat außerdem fast ein Dutzend TV-Serien als Executive Producer begleitet, darunter die AMC-Hitserie „Into the Badlands“ und die von der Kritik hochgelobte Serie „Sweet/Vicious“.

Sher ist Mitglied der Academy of Motion Pictures Arts and Sciences, BAFTA, der Academy of Television Arts and Sciences und der Producers Guild of America.

Julia Glausi – Produktion

Als Leiterin für Film&TV bei Beck/Woods beaufsichtigt Julia Glausi eine breite Palette an Film- und TV-Produktionen, wobei sie auf ihre zahlreichen Erfahrungen im Bereich Talentagentur, Unternehmensentwicklung und Produktion am Set zurückgreifen kann.

Bevor sie sich 2022 Beck/Woods anschloss, war sie bei Creative Arts Agency in der Medienfinanzierung tätig. Dort stand sie für stetige Weiterentwicklung von Produktion und Vertrieb in einem kompetitiven Geschäftsfeld. Sie war auch als Karriereberaterin und Projektstrategin für A-List-Schauspieler tätig. Davor arbeitete Glausi für Endgame Entertainment und war unter anderem an der Entstehung der mit einem Emmy ausgezeichneten Netflix-Dokumentarserie „Last Chance U“ sowie an THE EIN GAUNER UND GENTLEMAN von David Lowery, COME SUNDAY mit Chiwetel Eljofor in der Hauptrolle sowie an MURDER MYSTERY mit Jennifer Aniston und Adam Sandler beteiligt. Glausi produzierte auch die preisgekrönte Dokumentarserie „Fail State“, die 2018 auf Starz erschien. Glausi begann ihre Karriere bei Samuel Goldwyn Films und arbeitete auch im Talent Management bei Zero Gravity.

Glausi hat einen Abschluss in Theater- und Medienwissenschaften von der Brigham Young Universität mit einem Schwerpunkt auf Produktion. Sie ist Ko-Vorsitzende der Utah Alumni in Entertainment und sitzt im Vorstand der Hollywood Radio & Television Society Associates. Sie stammt aus Portland, Oregon.

Janette Volturno – Produktion

Jeanette Volturno, Mitbegründerin von CatchLight Studios, hat als Produzentin an über 95 Filmprojekten gearbeitet, zuletzt an HERETIC, GRAY MATTER, THE AVIARY und SONGBIRD sowie als Executive Producer an UMMA, HALLOWEEN KILLS, THE FOREVER PURGE, FREAKY, BLUMHOUSE'S DER HEXENCLUB, THE HUNT, und DER UNSICHTBARE.

2012 übernahm Jeanette die Stelle als Head of Production bei Blumhouse Productions und war für mehr als 60 Spielfilme verantwortlich, darunter die Oscar© -prämierten WHIPLASH und GET OUT. Zuvor arbeitete sie als Line Producer für das extrem erfolgreiche Horrorfranchise PARANORMAL ACTIVITY sowie für James Wans INSIDIOUS Filme.

Jeanette war eine von nur zwei Amerikanerinnen, die eingestellt wurden, um Tony und Ridley Scotts Produktionsfirma Mill Film in London aufzubauen. Während ihrer Zeit dort produzierte sie die visuellen Effekte für LOST IN SPACE, LANG LEBE NED DEVINE!, STAATSFEIND NR. 1, HILARY & JACKIE und STILL CRAZY.

Chung-Hoon Chung – Kamera

Chung-hoon Chung ist ein südkoreanischer Kameramann, der für seine langjährige Zusammenarbeit mit Park Chan-Wook unter anderem an Filmen wie OLDBOY; LADY VENGEANCE, STOKER und DIE TASCHENDIEBIN. Seine Filmografie umfasst außerdem ICH UND EARL UND DAS MÄDCHEN, EDISON – EIN LEBEN VOLLER LICHT, HOTEL ARTEMIS, LAST NIGHT IN SOHO, UNCHARTED, „Obi-Wan Kenobi“, WONKA und THE GREATEST HITS. Chung-hoon Chung lebt in Los Angeles.

Philip Messina – Produktionsdesign

Vor seiner Arbeit an HERETIC war Produktionsdesigner Philip Messina für Steven Soderberghs BLACK BAG tätig, der 2025 in die Kinos kommt. Seine neuesten Arbeiten umfassen KIMI, ebenfalls von Soderbergh, sowie KISS THE FUTURE von Nenad Cicin-Sain. Zuvor designte er die Serie „Extrapolations“ von Scott Z. Burns und STILLWATER – GEGEN JEDEN VERDACHT und TIMMY FLOP: VERSAGEN AUF GANZER LINIE von Tom McCarthy. Er arbeitete auch für die Pilotfolge von Mark Romaneks Amazon-Serie „Tales from the Loop“, Darren Aronofsky's MOTHER! sowie Alejandro Gonzales Iñárritus Virtual Reality Experience, „Carne y Arena“.

Messina steuerte alle Designs der TRIBUTE VON PANEM-Reihe von Francis Lawrence und Gary Ross bei. Zudem zeichnet ihn seine lange Kooperation mit Steven Soderbergh aus, für den er OCEAN'S ELEVEN, OCEAN'S 12 und OCEAN'S 13 entwarf. Letzterer brachte ihm eine Einladung zur Art Directors Guild ein. Auch für CHE!, THE GOOD GERMAN, EROS, SOLARIS, TRAFFIC – MACHT DES KARTELLS und ERIN BROCKOVICH arbeitete er mit Soderbergh zusammen.

Darüber hinaus arbeitete er als Produktionsdesigner für THE FREE STATE OF JONES von Gary Ross, M. Night Shyamalans DIE LEGENDE VON AANG, MACHINE GUN PREACHER von Marc Forster und die Pilotfolge von „Voll daneben, voll im Leben“ einer Serie von Paul Feig, produziert von Judd Apatow.

Geboren und aufgewachsen in Lawrence, Massachusetts, verließ Messina die Cornell Universität mit einem abgeschlossenen Architekturstudium. Er ist mit Setdesignerin Kristen Toscano verheiratet, mit der er häufig zusammenarbeitet.

Justin Li – Schnitt

Vor HERETIC arbeitete der preisgekrönte Cutter Justin Li an CAN I GET A WITNESS? Von Ann Marie Fleming, der ebenfalls auf dem Toronto International Film Festival 2024 Weltpremiere feierte. Zudem war er für den Schnitt der ABC/Hulu-Serie „Under the Bridge“, der Netflix-Serie „Thai Cave Rescue“ und der AMC-Serie „The Terror“, dem von Clint Eastwood produzierten Film INDIAN HORSE und der AMC/Sony-Serie „Lucky Hank“ mit Bob Odenkirk, für die er 2024 einen CCE Award gewann.

Betsy Heimann – Kostümdesign

Betsy Heimann wurde für ihr Kostümdesign für Quentin Tarantinos RESERVOIR DOGS und PULP FICTION weltweit gefeiert. Für ihrer Arbeit an Cameron Crowes ALMOUST FAMOUS – FAST BERÜHMT erhielt sie eine Nominierung für den Costume Designers Guild Award. Mit Crow arbeitete sie auch an JERRY MAGUIRE – SPIEL DES LEBENS und VANILLA SKY zusammen.

Sie war die Kostümdesignerin für Steven Soderberghs OUT OF SIGHT, eines ihrer zahlreichen gemeinsamen Projekte mit Produzentin Stacey Sher.

In jüngster Vergangenheit designte sie die Kostüme für den Oscar©-prämierten GREEN BOOK und für MARLOWE, einen in den 1930ern spielenden Film Noir von Neil Jordan.

Kürzlich schloss sie die Arbeit am DIE NACKTE KANONE-Reboot ab, das 2025 in die Kinos kommen soll.

Chris Bacon – Musik

Chris Bacon erregte erstmals Aufmerksamkeit für seinen Adrenalin-geladenen Score zu SOURCE CODE und ist seitdem in Film und Fernsehen aktiv. Er wurde für einen Grammy und vier Emmys nominiert, unter anderem für „Wednesday“ und „Bates Motel“. Neben HERETIC war er auch für die Musik zu 65 und MEN IN BLACK INTERNATIONAL zuständig. Er hat bereits mit Taylor Hackford, Barry Sonnenfeld und Rob Reiner sowie Danny Elfman, James Newton Howard und Alan Menken zusammengearbeitet. Darüber hinaus war er für die Musik in Dutzenden Freizeitparkattraktionen auf der ganzen Welt verantwortlich.

Carmen Cuba – Casting

Carmen Cubas Karriere begann als Castingagentin für Filmemacher Larry Clark (BULLY und KEN PARK) und führte zu einer langjährigen Zusammenarbeit mit Oscar®-Gewinner Steven Soderbergh, für den sie jeden seiner Filme castete, vom experimentellen Indie-Film BUBBLE bis 2025 erscheinenden BLACK BAG. Unter anderem war sie also für das Casting von DER MARSIANER, ALIEN COVENANT und ALLES GELD DER WELT verantwortlich. Andere Highlights ihrer Karriere sind Leos Carax' ANNETTE, THE MATRIX RESURRECTIONS von Lana Wachowski, THE POWER OF THE DOG von Jane Campion und NOPE von Jordan Peele. Ihre neuesten Projekte sind BLINK TWICE Zoe Kravitz, GOOD FORTUNE von Aziz Ansari, EMMANUELLE von Audrey Diwan und THE APPRENTICE von Ali Abbasi.

Carmen Cuba hat neben Soderbergh und den Wachowskis unter anderem mit Luca Guadagnino, Alex Garland und Patty Jenkins zusammengearbeitet. Sie war außerdem Castingagentin für zahlreiche hochgelobte Serien wie „David Makes Man“, „Vida“, „The Girlfriend Experience“, „The Chi“, „Looking“ sowie alle Staffeln von „Stranger Things“. Zuletzt arbeitete sie auch für die beiden Serien von Donald Glover „Bienenschwarm“ und „Mr. and Mrs. Smith“, „The Acolyte“ von Leslye Headland, die Dokuserie „Amanda Knox“ sowie die Marvel-Miniserie „Man on Fire“.

Neben einer Vielzahl anderer Preise wurde Carmen Cuba sechsmal für einen Emmy in der Kategorie „Outstanding Casting“ nominiert, den sie für „Stranger Things“ und „Liberace – Zu viel des Guten ist wundervoll“ gewann.